

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/004(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	Freitag, 12.06.2020	Puppentheater - Warschauer Straße 25 - Figurenspielsammlung - Villa p. - Workshopraum	14:30Uhr	15:35Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.19
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht zum IV. Quartal 2019
- 6 die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie im EB
PTH
- 7 Information zum Spielplan 2020/21

Anwesend:

Vorsitzende/r

Prof.Dr. Matthias Puhle

Verwaltung

Susanne Schweidler

Mitglieder des Gremiums

Julia Brandt

Stephan Bublitz

Carola Schumann

Barbara Jutta Tietge

Geschäftsführung

Simone Riedl

Mitglieder des Gremiums

René Hempel

Robby Schmidt

Andreas Schumann

Beschäftigtenvertreter

Matthias Gotot

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Stellvertretende Vorsitzende des BA EB PTH MD, Frau Susanne Schweidler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird von den Anwesenden einstimmig angenommen. Es gibt auf die Frage von Frau Schweidler keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.19

Die Niederschrift vom 22.11.2019 wird mit 3 Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

4. Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde sind keine Einwohner erschienen.

5. Bericht zum IV. Quartal 2019

Zu Beginn stellt Herr Kempchen Frau Marlen Geisler vor; sie nimmt als stellvertretende Beschäftigtenvertreterin an der Sitzung teil.

Sie ist als Leitende Theaterpädagogin im Puppentheater beschäftigt.

Herr Kempchen führt an, dass erst heute der Bericht zum IV. Quartal vorgestellt werden kann, da die für den 28. März 2020 geplante BA-Sitzung hinsichtlich der Corona-Pandemie entfallen musste.

Außerdem richtet er Grüße vom scheidenden Bg IV, Prof. Puhle aus, der sich nochmals bei den Stadträten und Stadträtinnen für die Arbeit in diesem Ausschuss bedankt.

Mit Beginn seiner Ausführungen zum IV. Quartalsbericht verweist Herr Kempchen darauf, dass man anhand dieses Berichtes bereits eine Vorausschau auf das Jahresergebnis erhält.

Zum ausgewiesenen Gewinn in Höhe von 1.930 EUR hat die Erfüllung der Umsatzerlöse vom Puppentheater sowie der Jugendkunstschule beigetragen. Einen weiteren wichtigen Faktor bildet das café p. – was zu einer wichtigen Einnahmequelle geworden ist.

Die Übererfüllung der Sonstigen betrieblichen Erträge ist auf Sponsoring für Sonderprojekte zurückzuführen. Hierzu gehört die vom Land Sachsen-Anhalt großzügig geförderte Sonderausstellung anlässlich des BAUHAUS-Jubiläums sowie Fördermittel für ein Buch über das Puppentheater MD und seine beispielhafte Entwicklung seit 1990, das von zwei Theaterwissenschaftlerinnen geschrieben wurde und am 22. November 2020 vorgestellt wird.

Bei der Übererfüllung des Materialaufwandes spiegeln sich ebenfalls die bereits genannten Sonderprojekte wider, die nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes waren.

Beim Punkt Personalaufwand kam es durch zwei nicht besetzte Planstellen, bedingt durch Elternzeit, sowie eine Langzeiterkrankung.

Herr Kempchen verweist im Zusammenhang mit den Betrieblichen Aufwendungen auf den Rückgang der Besucher aufgrund der Baumaßnahmen durch die MVB und den diesbezüglich seitens der Stadt MD gezahlten Sonderzuschuss, um mit einer entsprechenden Werbelinie verstärkt auf das Puppentheater aufmerksam zu machen.

Diese Werbelinie wird in diesem Jahr fortgesetzt; und es soll verstärkt für die Figurenspielsammlung geworben werden – vor allem auch außerhalb der Stadt Magdeburg.

Weitere erhebliche Ausgaben entstanden durch Reparaturen und Gutachten am Gebäude, ebenfalls im Zusammenhang mit den Erschütterungen während der Baumaßnahmen rund um das Puppentheater.

Trotz des Besucherrückgangs konnte das Puppentheater eine 92%ige Auslastung erzielen und die Jugendkunstschule konnte durch die große Nachfrage auf eine Auslastung von 144 Prozent verweisen.

Frau Schweidler bedankt sich beim Intendanten für seine kompetenten Aussagen.

Frau Schumann erkundigt sich nach den Inszenierungen, die besonders gut angenommen wurden.

Darauf führt Herr Kempchen an, dass es vor allem die Vorstellungen für Erwachsene sind, die sehr gut besucht werden; das jährliche HOFESPEKTAKEL ist seit Jahren ein Besuchermagnet, aber auch die Vorstellungen im Saal werden sehr gut angenommen.

Bei den Vorstellungen für Kinder sind es die Kitas, die das Puppentheater sehr gern besuchen; bei den Grundschulen gibt es allerdings zunehmend Probleme, die Pädagogen zu gewinnen. Dies ist sicherlich auf den Lehrermangel zurückzuführen.

Herr Bernhardt, der Künstlerische Leiter verweist auf ein Problem, mit dem das Puppentheater bereits seit Jahren zu kämpfen hat und wogegen gemeinsam mit der Theaterpädagogik Strategien entwickelt werden. Es handelt sich dabei um Inszenierungen, deren Stoffe nicht gängig sind. Deren Inhalte allerdings sehr relevant sind, da sie sich mit wichtigen gesellschaftlichen Themen beschäftigen, z.B. Fremdenfeindlichkeit u.a.

Deshalb sollen Pädagogen in Weiterbildungen dafür sensibilisiert werden.

Marlen Geisler, die leitende Theaterpädagogin des Hauses informiert in diesem Zusammenhang über die *Fortbildung mit Bezug zur Inszenierung (FBI)*; diese findet ein- bis zweimal pro Spielzeit statt (Dauer: 3 Stunden).

Herr Bublitz lobt das Puppentheater für seine geleistete Arbeit und die erreichten Kennzahlen.

6. die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie im EB PTH

Herr Kempchen erläutert die bisherigen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeit des Puppentheaters.

Das Haus wurde am 14. März für den Besucherverkehr geschlossen.

Daraufhin wurden durch einige MitarbeiterInnen Initiativen entwickelt und Filme ins Netz gestellt, die sehr viel Anklang gefunden haben.

Er informiert über seine Kontaktaufnahme zum Bühnenverein sowie zum Kulturminister, wobei es ihm in erster Linie um die Durchführung des Sommertheaters HOF SPEKTAKEL ging – dessen Premiere nun in einigen Tagen stattfinden wird.

Davor mussten Premieren für zwei geplante Inszenierungen abgesagt werden.

Für das Hofspektakel wurde die Platzkapazität um die Hälfte verringert und es wurde ein Hygienekonzept erstellt.

Nach den jetzt geltenden Hygiene- und Abstandsregeln können ab der neuen Spielzeit 40 Zuschauer im Saal sowie 20 Zuschauer in der Kleinen Bühne die Stücke verfolgen.

Eine Hochrechnung unter den momentan geltenden Bedingungen ergab bis zum 31.12.2020 einen Verlust bei den Umsatzerlösen in Höhe von 180.000 EUR.

Bei den Sonstigen betrieblichen Erträgen wird der Verlust 131.000 EUR betragen.

Durch Minderausgaben in Höhe von 190.000 EUR, durch den Ausfall des diesjährigen Festivals, wird das PTH etwa einen Jahresverlust in Höhe von 125.000 EUR ausweisen.

Zusätzliche Aufwendungen für Hygienemaßnahmen gab es bis zum jetzigen Zeitpunkt in Höhe von 10.000 EUR.

Hinsichtlich der Verschiebung des Festivals in das Jahr 2021 informiert Herr Kempchen, dass alle Sponsoren und Stiftungen die Bereitstellung der zugesagten Mittel auch für 2021 zugesagt haben.

7. Information zum Spielplan 2020/21

Der Künstlerische Leiter, Herr Bernhardt berichtet, dass das Figurentheaterfestival BLICKWECHSEL für 2021 komplett reorganisiert wurde; es ist nun für die Zeit vom 26. Juni bis 03. Juli geplant.

Ein neuer Spielplan wurde erstellt.

Es sind 6 Premieren geplant.

Mit dem Kinderspielplan wird im Oktober begonnen und mit dem Spielplan für Erwachsene im November.

8. Verschiedenes

Die Stadträtin Frau Brandt möchte wissen, ob es zur Zeit Probleme hinsichtlich der MVB-Baustelle gibt.

Herr Kempchen verneint das – momentan gibt es diesbezüglich keine Schwierigkeiten.

Frau Schweidler bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Matthias Puhle
Riedl
Vorsitzende/r

Susanne Schweidler

Simone

Schritfführer/in